



Mittwoch, 8. September 1976

Blatt 1988

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "Sicherheitsbeauftragte" für Spitäler gibt es schon
(rosa) Um 950 Kindergartenplätze mehr im neuen Arbeits-
jahr
Arena-Beauftragter: OMR. Dr. Ferdinand Podkowitz

Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Gehsteig in Gumpendorfer
(orange) Straße gesperrt
Sowjetische Architektur der Gegenwart
Hallimasch sind mitunter unverträglich
Auch Mittwoch kein Verkehrschaos

Kultur: Wie Kinder zeichnen: Ausstellung im Pädagogischen
(gelb) Institut
Wiens bürgerliches Zeughaus auf der Schallaburg
Preise der Stadt Wien für Jandl, Mayröcker und
Gironcoli
Gespräch mit Arena-Vertretern unterbrochen

Wirtschaft: Gratz bei der Eröffnung der Wiener Messe
(blau)

k o m m u n a l :

"sicherheitsbeauftragte" fuer spitaeler gibt es schon

wien, 8.9. (rk) als keineswegs neue idee bezeichnete gesundheitsstadtrat univ.prof. dr. alois s t a c h e r den vorschlag von oevp-stadtrat walter l e h n e r , fuer die wiener krankenanstalten die institution eines sicherheitsbeauftragten einzufuehren. wie stacher der "rathaus-korrespondenz" erklarte , gibt es fuer aerztliche, hygienische sowie wirtschafts- und verwaltungstechnische belange bereits solche beauftragte. fuer die technischen belange sind die verantwortlichen der betriebsleitungen nominiert.

(z1)

++++

k o m m u n a l :

=====

um 950 kindergartenplaetze mehr im neuen arbeitsjahr

1 wien, 8.9. (rk) 950 kindergarten- und hortplaetze mehr als im abgelaufenen koennen die wiener staedtischen kindertagesheime im neuen arbeitsjahr 1976/77 anbieten. bereits zu beginn des arbeitsjahres nehmen drei neue kindertagesheime in wien 2, meiereistrasse, wien 11, thuernlhofstrasse und wien 20, leipziger strasse, den betrieb auf. in den naechsten zwei monaten werden vier weitere kindertagesheime baulich fertiggestellt, die wahrscheinlich ebenfalls noch heuer den betrieb aufnehmen werden. es sind dies kindertagesheime in wien 2, engertthstrasse, wien 22, Lieblgasse und zwei im wohnpark alt-erlaa. ausserdem nehmen mit dem neuen arbeitsjahr in bereits bestehenden kindertagesheimen zusaetzlich 7 kindergarten- und 8 hortgruppen den betrieb auf. insgesamt werden damit die staedtischen kindertagesheime heuer 27.388 kinder aufnehmen koennen. (may)

0942

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

gehsteig in gumpendorfer strasse gesperrt

2 wien, 8.9. (rk) diensttag nachmittag wurde der gehsteig in der gumpendorfer strasse vor der stuetzmauer gumpendorfer strasse-windmuehlgasse gesperrt, ebenso der gehsteig an der mauerkrone in der windmuehlgasse, der abstellstreifen und ein schmaler fahrbahnstreifen.

die sperre wurde notwendig, weil auf grund eines gutachtens die standfestigkeit dieser mauer nicht mehr gewaehrleistet erscheint. nach nochmaliger ruecksprache mit dem bearbeitenden zivilingenieur wurde einvernehmlich mit der bezirksvertretung, der ma 46 und den verkehrsdienststellen die sperre verfuegt. der fahrzeugverkehr ist nicht behindert. der fussgaengerverkehr wird auf die andere fahrbahnseite geleitet.

wegen erforderlichen reparaturarbeiten wurde der fussgehersteg im zuge der auhofstrasse im 13. bezirk gesperrt.

1037

L o k a l :

=====

sowjetische architektur der gegenwart

5 wien, 8.9. (rk) einen ueberblick ueber sowjetische architektur der gegenwart zeigt eine fotoausstellung im oesterreichischen bauzentrum, die von vizebuergemeister hubert p f o c h eroeffnet wurde. pfoch begruesste die initiative der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft fuer diese ausstellung, die der interessierten bevoelkerung, insbesondere der architektenschaft, die moeglichkeit bietet, sich ueber die architektur in der udssr zu informieren.

pfoch hob die bauleistungen hervor, die notwendig waren, um die zerstoerungen im zweiten weltkrieg - mehr als 25 millionen menschen verloren ihr heim - zu ueberwinden. besonderen ausdruck findet die sowjetische architektur der gegenwart in der entwicklung und planung ganzer staedte, wobei die aufgaben nur durch eine standardisierung des baumaterials und der bautechniken gemeistert werden konnten.

eine gruppe von architekten und kommunalpolitikern wird im oktober an einer studienreise der baufachzeitschrift des stadtbauamtes "der aufbau" in die sowjetunion teilnehmen. (smo)

0957

k u l t u r :

=====

wiens buegerliches zeughaus auf der schallaburg

3 wien, 8.9. (rk) eine grosse gemeinsame ausstellung planen die kulturabteilungen der bundeslaender wien und niederoesterreich fuer 1977 auf der schallaburg. gezeigt werden soll wiens buergerliches zeughaus, das sich mit seinen rund 4000 waffen, ruestungen etc. in verwahrung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz befindet und aus platzgruenden bisher nie zur gaenze ausgestellt werden konnte. die gemeinsame ausstellung wird von 14. mai bis 30. oktober auf der schallaburg zu sehen sein. (may)
0945

preise der stadt wien fuer jandl, mayroecker und gironcoli

4 wien, 8.9. (rk) im wappensaal des wiener rathauses wird kommenden mittwoch, den 15. september, vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner um 14 uhr einem teil der preistraeger der stadt wien 1975 und 1976 ihre preise ueberreichen. zu den geehrten zaehlen prof. dr. ernst jandl, triedericke mayroecker, bruno gironcoli und karl heinz fuessl. vertreter der massenmedien sind herzlich zur teilnahme und berichterstattung eingeladen. (may)
0946

8. september 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1994

k u l t u r :

=====

gespraech mit arena-vertretern unterbrochen

wien, 8.9. (rk) die gestern nachmittag wieder aufgenommenen gespraechе zwischen vizebuergermeisterin gertrude froehlich - sandner und vertretern der besetzten arena wurden nach kurzer dauer auf wunsch der vizebuergermeisterin unterbrochen, weil die arena-vertreter ein umfangreiches forderungspaket vorgelegt hatten, von dessen erfuellung sie ihre eventuelle zustimmung zum alternativangebot der gemeinde wien abhaengig machen. die vizebuergermeisterin stellte dazu fest, dass sie weder das ihr erst einige minuten vor der besprechung vorgelegte vergleichsgutachten der arena-besetzer in dieser eile beurteilen koenne, noch dass sie eine zu- oder absage zu dem forderungspaket machen koenne, da diese forderungen ihre kompetenzen als kulturpolitikern bei weitem ueberschreite. sandner bat um eine unterbrechung der gespraechе, um den zustaendigen gremien bericht zu erstatten und mit ihnen beratungen ueber das forderungspaket einleiten zu koennen.

die arena-besetzer stellen in diesem forderungspaket unter anderem folgende bedingungen fuer ihre eventuelle zustimmung zu dem alternativangebot der stadt wien: die finalisierung der vertraege ueber die weitere verwendung des auslandsschlachthofes koennen erst erfolgen, wenn es zwischen der stadt wien und dem zu gruendenden verein ''arena st. marx'' zu unbestrittenen vereinbarungen ueber die weiterfuehrung der arena gekommen sei.

das gelaende und gebaeude des alternativgrundstueckes muesse nach den plaenen des vereins arena st. marx adaptiert und ausgebaut werden. die gemeinde wien uebernimmt nicht nur die koesten fuer diesen aus- und umbau, sondern sichert auch die finanzierung der personal- und materialkosten der arena zu.

weilers verlangten die arena-besetzer von der gemeinde wien und der wibag einblick in die derzeit bestehenden planungsunterlagen und vertraege. (may)

++++

wirtschaft:

=====

gratz bei der eroeffnung der wiener messe

6 wien, 8.9. bei der eroeffnung der wiener internationalen herbstmesse 1976 sprach buergermeister leopold g r a t z ueber die wirtschaftliche situation, die perspektiven des arbeitsmarktes und die wiener budgetpolitik. gratz sagte:

"die wiener herbstmesse findet neuer in einer zeit der positiven wirtschaftlichen entwicklung statt. trotzdem haben wir allen grund, uns sehr ernsthaft mit den problemen unserer wirtschaft zu befassen.

die sorge um die sicherung der arbeitsplaetze ist dabei nach wie vor die wichtigste aufgabe. es ist in oesterreich auch in der zeit der schaerfsten internationalen rezession gelungen, zum unterschied von vielen anderen laendern, die vollbeschaeftigung de facto zu erhalten. in wien war die situation noch guentiger als im uebrigen oesterreich, weil wien als einziges bundesland staendig mehr offene arbeitsplaetze als arbeitsuchende ausweisen konnte. dazu waren eine reihe gezielter konjunkturpolitischer massnahmen notwendig, die von der stadt wien in uebereinstimmung mit der wirtschaftspolitik der bundesregierung gesetzt wurden. auch wenn wir uns jetzt - in der welt und in oesterreich - in einer guentigeren konjunkturphase befinden, bleibt die sorge um die sicherung der arbeitsplaetze bestehen. es liegt vor allem an der bevoelkerungsentwicklung, am eintritt starker geburtsjahrgaenge ins berufsleben und am ausscheiden schwaecherer jahrgaenge aus dem berufsleben, dass die zeit des arbeitskraeftemangels fuer laengere zeit vermutlich vorbei ist. im kommenden jahrzehnt wird es eine wichtige aufgabe bleiben, die noetigen arbeitsplaetze zur aufrechterhaltung der vollbeschaeftigung zu sichern. der wiener wirtschaftsbeirat, der letzten freitag im rathaus tagte, hat sich mit dieser frage eingehend befasst und ist dabei zur auffassung gekommen, dass dieses problem in wien vermutlich weniger schwierigkeiten aufwirft als in einigen anderen bundeslaendern. wien wird wahrscheinlich sogar in der lage sein, arbeitskraefte aus diesen bundeslaendern aufzunehmen. jedenfalls konnte der wirtschaftsbeirat feststellen, dass die lage

guenstiger ist, als man aus manchen pressemeldungen schliessen koennte. so wird zum beispiel immer wieder behauptet, dass es zu wenig lehrstellen gebe. die tatsachen schauen anders aus: am stichtag 31. august gab es in wien 2.914 lehrstellensuchende und 3.863 offene lehrstellen. zu dieser guenstigen bilanz ist es allerdings nicht automatisch gekommen, es waren verschiedene massnahmen notwendig und ich moechte hier besonders der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien besonders fuer ihre initiativen in dieser frage danken.

natuerlich zwingt die wirtschaftliche situation auch zu konsequenzen fuer die budgetpolitik der stadt wien. wir haben fuer 1976 in uebereinstimmung mit der budgetpolitik der bundesregierung ein offensives budget erstellt, das umfassende impulse fuer die konjunkturbelebung erhielt. wir muessen sehr ernsthaft pruefen, ob es nicht notwendig ist, fuer das kommende jahr etwas zurueckhaltender zu budgetieren. es besteht sonst zweifellos die gefahr, dass wir mit verstaerkten auftraegen an die wirtschaft nur die inflation anheizen und fuer mehr geld nicht mehr an investitionen bekommen. um in dieser frage noch klarer zu sehen, hat die stadt wien eine wissenschaftliche untersuchung in auftrag gegeben, in der mit hilfe eines makrooekonomischen modells der multiplikatoreffekt oeffentlicher investitionen untersucht werden soll. wir setzen darueber hinaus in verstaerktem ausmass verschiedene massnahmen, um eine moeglichst gleichmaessige auslastung der bauwirtschaft zu gewaehrleisten. wir koennen dabei auf bedeutende erfolge in der vergangenheit verweisen. so werden unsere methoden zur foerderung der winterbeschaeftigung der bauwirtschaft bereits international anerkannt und uebernommen, zum beispiel auch von der bundesrepublik deutschland.

ich habe hier nur einige aspekte unserer wirtschaftspolitik angedeutet. in diesen rahmen fuegt sich die wiener herbstmesse 1976. sie ist fuer uns mehr als eine gelegenheit, waren auszustellen, zu kaufen und zu verkaufen. sie ist ein gradmesser der wirtschaftlichen situation, eine wertvolle hilfe beim ueberblick ueber die derzeitige entwicklung und ueber die perspektiven. die neue gesellschaftskonstruktion der wiener messe ag ist eine anerkennung dieser wichtigen wirtschaftspolitischen funktion. ich bin ueberzeugt davon, dass wir damit die voraussetzungen fuer eine weitere gute entwicklung der wiener messen geschaffen haben." (sti)

L o k a l :

=====

hallimasch sind mitunter unvertraeglich

10 wien, 8.9. (rk) der bekannte und marktfaeihige speisepilz hallimasch kann gelegentlich zu unvertraeglichkeiten und verdauungsstoerungen fuehren, insbesondere dann, wenn er nicht ausreichend durchgekocht ist oder wenn die zaehen stiele mitverwendet wurden. da es in der letzten zeit aus noch ungeklaerten gruenden oeffter zu unvertraeglichkeiten gekommen ist, wird vom gesundheitsamt der stadt wien empfohlen, beim eventuellen genuss von hallimaschpilzen vorsicht zu ueben und jedenfalls nur frische pilzhuete in gut gekochtem zustand zu verwenden. (z1)

1305

auch mittwoch kein verkehrs-chaos

13 wien, 8.9. (rk) dank der disziplin der wiener bevoelkerung ist es auch heute, mittwoch, am ersten schultag der allgemeinbildenden hoeheren schulen, zu keinem verkehrs-chaos gekommen. wie stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, haben viele wiener den appell befolgt, auf oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen. die verkehrsbetriebe konnten durch verkuerzung der intervale den gestiegenen anforderungen gerecht werden. (pr)

1506

k u l t u r :

wie kinder zeichnen: ausstellung im paedagogischen institut

11 wien, 8.9. (rk) unter dem motto "themen und techniken der bildnerischen erziehung" wurde gestern in anwesenheit von landes- schulinspektor dr. s r e t e n o v i c und zahlreicher ehren- gaeste im paedagogischen institut der stadt wien eine ausstellung von zeichnungen sechs- bis zehnjaehriger volksschueler eroeffnet.

500 arbeiten geben einen ueberblick, was kleine "kuenstler" mit bleistift, pinsel, malfarbe und viel eifer zu papier bringen. die ausstellung, die im rahmen der lehrerfortbildung vor allem fuer junge paedagogen praesentiert wird, gibt gleichzeitig ueber die verschiedenen didaktischen konzepte der lehrer aufschluss.

die ausstellung bleibt bis dienstag, 28. september, von montag bis freitag zwischen 9 und 18 uhr frei zugaenglich. (ba)

1311

k o m m u n a l :

=====

arena-beauftragter: omr. dr. ferdinand podkowicz

12 wien, 8.9. (rk) mit der weiterfuehrung der verhandlungen mit dem zu gruendenden verein "arena" wurde der stellvertretende leiter des kulturamtes, obermagistratsrat dr. ferdinand p o d k o w i c z beauftragt. dies erklarte vizebuurgermeisterin gertrude f r o e h - l i c h - s a n d n e r am mittwoch im wiener stadtsenat. podkowicz wird, wie buurgermeister leopold g r a t z praezisierte, die verhandlungen in zwei richtungen fuehren:

1. mit den bauabteilungen und den finanzabteilungen den minimalaufwand feststellen, um einen arenabetrieb "auf der anderen seite der strasse" weiterzufuehren,

2. eine ueberpruefung vorzunehmen, welche subventionen dem arena-verein fuer seine veranstaltungen gegeben werden koennten.

die vizebuurgermeisterin hatte den wiener stadtsenat ueber den ablauf der bisherigen verhandlungen informiert, der in der oeffentlichkeit bereits bekannt ist. da sie sich zum "arena-gedanken" bekenne, habe sie sich fuer diese verhandlungen eingesetzt und nun auch die bereitschaft gefunden, dass ein verantwortlicher rechtstraeger in der form eines vereines gegrundet wird. allerdings seien auch einige bedingungen der arena-vertreter unannehmbar gewesen, so zum beispiel die forderung, der wiener gemeinderat duerfe keinen beschluss ueber das derzeitige arena-gelaende fassen.

auf anfrage von oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k teilte vizebuurgermeister hubert p f o c h ergaenzend mit, dass schon seit der neuerrichtung von st. marx die freiwerdenden grundstuecke als gewerbeflaechen gedacht waren. nun bestehe die absicht, in der gemeinderatssitzung am 27. september den verkauf der liegenschaften an die wibag zu empfehlen. (pr)